

Brentano, Clemens: Laß rauschen Lieb , laß rauschen (1808)

1 Ich hört ein Sichlein rauschen,
2 Wohl rauschen durch das Korn,
3 Ich hört ein Mägdlein klagen,
4 Sie hätt ihr Lieb verlorn.

5 Laß rauschen Lieb, laß rauschen,
6 Ich acht nicht, wie es geht,
7 Ich thät mein Lieb vertauschen
8 In Veilchen und im Klee.

9 Du hast ein Mägdleinworben
10 In Veilchen und im Klee,
11 So steh ich hier alleine,
12 Thut meinem Herzen weh.

13 Ich hör ein Hirschlein rauschen
14 Wohl rauschen durch den Wald,
15 Ich hör mein Lieb sich klagen,
16 Die Lieb verrauscht so bald.

17 Laß rauschen, Lieb, laß rauschen,
18 Ich weiß nicht, wie mir wird,
19 Die Bächlein immer rauschen,
20 Und keines sich verirrt.

(Textopus: Laß rauschen Lieb , laß rauschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19668>)